

30.10.2018 09:48 CET

Barnimer sollen sichtbarer werden

Das Netzwerk Verkehrssicherheit und das Forum Verkehrssicherheit Brandenburg initiieren in diesem Jahr erstmalig vom 6. bis 8. November 2018 die landesweiten Tage der Sichtbarkeit. Alle Akteure der Verkehrssicherheitsarbeit sind aufgerufen, innerhalb dieser Tage eigene Aktionen durchzuführen.

Die Barnimer Straßenverkehrsbehörde hat zusammen mit den Kommunen und weiteren Akteuren der Verkehrssicherheitsarbeit vielfältige Aktionen im Landkreis vorbereitet. Neben der umfassenden Information über diverse Medien wird es Informationsstände auf zentralen Plätzen und gut frequentierten Verkehrswegen geben. Ebenso wird es einen Foto-/Malwettbewerb geben.

„Die Barnimer Straßenverkehrsbehörde führt seit Jahren zahlreiche Aktionen zur Unfallprävention durch“, erklärt Marcel Kerlikofsky, Leiter der Straßenverkehrsbehörde. „Die Erfahrungen damit seien durchweg positiv, so konnten Unfälle etwa auf Schulwegen signifikant gesenkt werden.

„Wir möchten mit der Aktion darauf aufmerksam machen, dass Fußgänger und Radfahrer aktiv etwas für ihre eigene Sicherheit tun können. Ausgerüstet mit reflektierenden Materialien und guter Beleuchtung am Fahrrad, ist man für Kraftfahrer bei Dunkelheit deutlich früher erkennbar“, erklärt Marie Hensch vom Netzwerk Verkehrssicherheit Brandenburg.

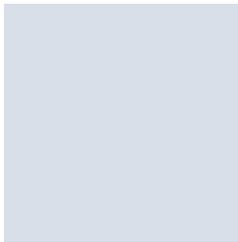
„Bei Dunkelheit ist das Unfallrisiko etwa dreimal höher als am Tag. Wer sich sichtbar macht, kann sein Unfallrisiko reduzieren“, weiß auch Kerstin Pfetsch vom Forum Verkehrssicherheit des Landes Brandenburg.

Die „Landesweiten Tage der Sichtbarkeit“ werden vom Ministerium für

Infrastruktur und Landesplanung und dem Ministerium des Innern und für Kommunales des Landes Brandenburg gefördert. Unterstützt wird die Aktion außerdem vom ADAC Berlin-Brandenburg, der DEKRA Automobil GmbH und den Verkehrssicherheitskampagnen „Lieber sicher. Lieber leben.“ sowie „Runter vom Gas“.

Das „Netzwerk Verkehrssicherheit Brandenburg“ und das „Forum Verkehrssicherheit des Landes Brandenburg“ stellen zahlreiche Materialien für die Aktionen vor Ort zur Verfügung, u. a. die Broschüre „Sicherheit durch Sichtbarkeit“, Aktions-plakate und reflektierende Give-Aways.

Kontaktpersonen



Robert Bachmann

Pressekontakt

Pressesprecher

pressestelle@kvbarnim.de

03334 214-1703